

3. Kinder- und Jugendhilfswerk Gernrode e.V., Intensivpädagogische Wohngruppe "Ampel" Gernrode/Harz

Thema: „Und wie macht ihr das ...? Ein Bericht aus der Praxis!“

Die Arbeit mit sexuell grenzverletzenden Jugendlichen („Täter“arbeit) ist aktiver Opferschutz. Der Workshop bietet einen Einblick in die therapeutische Arbeit: Diagnostik, Umgang mit Rückfällen, Opferanteile vs. „Täter“anteile, Deliktarbeit (ist nicht alles), Vernetzung von Therapie und Pädagogik um nur einige Schlagworte zu nennen.

4. Maximilian Reimers, Carmen Ritter (Referenten im Schulpsychologischen Dienst Nordthüringen)

Thema: „Auf dem Weg zu einem Schutzkonzept – Die Risiko- und Potentialanalyse“

Herzlichen Glückwunsch – Sie machen sich gerade auf den Weg zu einem Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt. In diesem Workshop möchten wir Hauptziele eines Schutzkonzepts beleuchten sowie genauer auf die Risiko- und Potentialanalyse eingehen. Dabei geht es um folgende Fragen: Was ist eine Risiko- und Potentialanalyse und wozu dient diese? Was gehört alles dazu? Was gibt es für Beispiele?

5. Frau Müller (B.A.) Thür. Fachstelle für Kooperation und Qualitätsentwicklung im med. Kinderschutz

Thema: „Erkennen von Anzeichen sexueller Gewalt durch Erwachsene bei Kindern und Jugendlichen“

Ein fachlicher Umgang mit von sexualisierter Gewalt betroffenen Kindern und Jugendlichen erfordert Expertise und Handlungssicherheit. Um Kinder und Jugendliche vor sexueller Gewalt durch Erwachsene zu schützen, ist es daher von besonderer Wichtigkeit, Anzeichen auch solche wahrzunehmen.

Bitte wählen Sie bei der Anmeldung einen Erstwunsch und einen Zweitwunsch aus. Wir werden versuchen, Ihrem Erstwunsch gerecht zu werden.

Fachkräfte melden sich bitte online unter www.kreis-eic.de/kinderschutzkonferenz oder über diesen Barcode bis spätestens **14.08.2022** an:



Lehrerinnen und Lehrer aus dem Landkreis Eichsfeld tätigen ihre Anmeldung bitte über das Thüringer Schulportal (Veranstaltungsnummer **40N561401**) bis spätestens **14.08.2022** und wählen sich dabei in den gewünschten Workshop ein (Erst- und Zweitwunsch: www.schulportal-thueringen.de/thillm)

Veranstaltungsort

Dreifelderhalle im Kurpark
Fuchswinkel 1
37308 Heilbad Heiligenstadt

Impressum:

Herausgeber:
Landkreis Eichsfeld

Redaktion:

Jugendamt
Friedensplatz 8
37308 Heilbad Heiligenstadt

Bildrecht:

www.pixabay.com

Kinderschutzkonferenz „Sexueller Missbrauch an Kindern und Jugendlichen“



24. August 2022



Thüringer Fachstelle
für Kooperation und Qualitätsentwicklung
im medizinischen Kinderschutz

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Bildung,
Jugend und Sport

Region
eichsfeld
kommt gut – kommt an!

Kinderschutzkonferenz 2022

Programm

Workshops

Bereits 2019 fand die erste Kinderschutzkonferenz zum Thema „Drogen- und Alkoholabhängigkeit - Gefahr für Schwangere und Kinder“ statt. Die erfolgreiche Veranstaltungsreihe soll nun in diesem Jahr fortgesetzt werden.

Die Kinderschutzkonferenz 2022 widmet sich dem Thema „Sexueller Missbrauch an Kindern und Jugendlichen“.

Immer mehr Kinder und Jugendliche sind von sexueller Gewalt betroffen. Die Polizeiliche Kriminalstatistik 2021 veröffentlicht für Thüringen 606 Fälle von sexuellem Missbrauch gegen Kinder und Jugendliche. Darunter 455 Fälle von sexuellem Missbrauch gegen Kinder. Im Jugendamt des Landkreises Eichsfeld bestätigten sich im Jahr 2021 insgesamt 5 Fälle.

Das Dunkelfeld, die Zahl der nicht polizeilich erfassten Fälle, ist weitaus größer. Zudem sind Schulen im Freistaat im Rahmen der Kampagne „Schule gegen sexuelle Gewalt“ dazu aufgerufen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Die Berührungspunkte unserer Fachkräfte im Landkreis nehmen demzufolge weiter zu. Außerdem stellen wir fest, dass sich Kinder und Jugendliche zunehmend gegenüber vertrauten Personen öffnen.

Der Fachtag richtet sich aus diesem Grund an alle Fachkräfte der stationären, teilstationären und ambulanten Jugendhilfe, an Insoweit erfahrene Fachkräfte, an Lehrerinnen und Lehrer, Schulsozialarbeiterinnen, Schulsozialarbeiter, Casemanagerinnen und Casemanager, an das Netzwerk der Frühen Hilfen, an medizinisches Personal, an Polizei, Justiz und Staatsanwaltschaft.

- ab 9:00 Uhr Einlass/ Empfang am Haupteingang
- 10:00 Uhr Begrüßung
- 10:15 Uhr **Regine Derr, Deutsches Jugendinstitut München**
„Sexueller Missbrauch an Kindern und Jugendlichen“
- 11:15 Uhr **Prof. Dr. Eckoldt, Direktorin der Klinik für Kinderchirurgie am Universitätsklinikum Jena**
„Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen im Kontext des Medizinischen Kinderschutzes“
Franziska Müller (B.A.) Koordinatorin und Referentin medizinischer Kinderschutz, Thür. Fachstelle für Kooperation und Qualitätsentwicklung im medizinischen Kinderschutz
„Medizinischer Kinderschutz in Thüringen: Strukturen und Fallzahlen im retrospektiven Vergleich“

MITTAGSPAUSE

- 13:00 Uhr **Detlef Grabs, Leiter Kriminalpolizeiinspektion Nordhausen**
„Entwicklung der Daten der polizeilichen Kriminalstatistik zum sex. Missbrauch von Kindern und Jugendlichen“
Michael Becker, Kriminalhauptkommissar
„Abläufe in einem Ermittlungsverfahren (Kindgerechte (Video-) Vernehmung)“
Staatsanwältin Bachmann, Staatsanwaltschaft Mühlhausen
„Gesetzliche Änderungen im Opferschutz und Zielstellungen der Staatsanwaltschaft im strafrechtlichen Verfahren“

- 13:45 Uhr Workshops (Dauer: 75 Minuten)

KAFFEEPAUSE

- 15:30 Uhr Podiumsdiskussion
- 16:15 Uhr **Ende**

1. Regine Derr, Deutsches Jugendinstitut München

Thema: „Sexuelle Übergriffe unter Jugendlichen“

Im Workshop wird auf Häufigkeit, Merkmale und Risikofaktoren sexueller Gewalt im Jugendalter eingegangen. Thematisiert werden zudem Strategien Jugendlicher, sich selbst und andere zu schützen, aber auch ihre Sicht auf organisationales und professionelles Handeln zur Prävention und Intervention.

2. Holger Möhlecke, Systemischer Familientherapeut / Hypnotherapeut, bis 2021 Pädagog. Vorstand des Haus am Thie—Ev. Jugendhilfe Obernjesa e.V.

Thema: „Türen kann man mit Fragen öffnen... aber auch zuschlagen“

Unter mehreren Optionen kann es nach einer Fachberatung im Kollegenkreis sinnvoll und verantwortbar erscheinen, die Vermutung, dass ein Kind von sexualisierter Gewalt betroffen sein könnte, gegenüber den Eltern zu thematisieren. Wie kann ich in meiner Gesprächsführung dazu beitragen, dass sowohl ich als auch die Eltern sich dabei möglichst sicher fühlen. Wie also können aus Worten und Fragen „Türöffner“ werden. Der Workshop richtet sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Lust haben, kurze Gesprächssequenzen auszuprobieren.

